

Nov./Dez. 2019



Gemeinschaft stärken, Einsamkeit verhindern

Die letzten herbstlichen Tage haben uns noch angenehme Stunden beschert, so durften wir auch ein schönes Erntedankfest feiern, bei dem wir uns für alles bedanken konnten, das uns geschenkt worden ist. Die Natur zeigt uns im Herbst aber immer auch, dass wir vergänglich sind. Die Blätter verfärben sich und fallen zu Boden, die Blumen sind schon verwelkt, das Gras wächst nicht mehr nach und die Natur stellt sich auf den Winter ein. Die Tage sind schon spürbar kürzer geworden und die Nächte sind schon recht kühl.

Auch wir Christen dachten in den letzten Wochen über die **Vergänglichkeit** der Menschen nach und besuchten rund um den 2. November die Gräber unserer lieben Verstorbenen, im Bewusstsein, dass nach dem Tod das eigentliche Leben in der Ewigkeit folgt. Mit dem Tod endet nicht das Leben, sondern mit dem Tod endet das Sterben! Nach dem Tod endet die Vergänglichkeit, da wir in die Ewigkeit, in die Gegenwart Gottes gelangen.



Gott ist das Leben und er schenkt Leben. Dieses Leben in Fülle möchte er uns schon in dieser Welt schenken. Doch für viele Menschen sind der Herbst und Winter eine Herausforderung. Man geht weniger unter die Leute, bleibt vielleicht lieber zu Hause in der Wohnung oder setzt sich vor den Fernseher. Ende Oktober bei der Dechantenklausur in St. Pölten war auch die Caritas eingeladen, um uns über ihr Wirken zu berichten.

Advent- und Weihnachtspfarrbrief

Aus dem Inhalt

Gemeinschaft stärken ...

Seite 1–2

Weltweit mehr Christen ...

Seite 3

Advent in Reindorf

Seite 5

Ministrantentag

Seite 8

Family in God

Seite 9

Glaubenszeugnis

Seite 10-11

Termine und Kalender

Seite 13-15

Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1



So berichteten uns Klaus Schwertner und Rainald Tippow zu meinem Erstaunen, dass eines der größten Probleme unserer Zeit die **Einsamkeit** sei.

Der Mensch ist ein Gesellschaftswesen, er ist auf Beziehung angelegt: **Beziehung zu Gott und die Beziehung zu den Mitmenschen**. So ist der Mensch nur „heil“, wenn er in gesunder Beziehung zu Gott und den Menschen steht. Die erste Beziehung ist zu Gott, er, der uns erschaffen hat und uns das Leben schenkt. Die Beziehung zu den Mitmenschen aber ist für den Menschen ebenso wichtig. Ich werde erst zum „Ich“ im „Du“. Erst in der Begegnung mit den Mitmenschen, in der Beziehung zu ihnen kann ich meine Persönlichkeit entwickeln. Die erste Gemeinschaft ist die Familie, in ihr wird so viel grundgelegt.

Aber es gibt viele Menschen, die an Einsamkeit leiden, sie fühlen sich allein gelassen und finden den Anschluss zu anderen Menschen nicht. Die Caritas bietet dazu einige Möglichkeiten an: Die Wärmestube, das Lerncafé, Bildungswochen (Gemeinsam, statt einsam) und viele andere Aktivitäten auch für ältere Leute.

Aber auch wir sind aufgerufen, **Gemeinschaft zu stärken**. Kenne ich Menschen, die einsam sind? Könnte ich

vielleicht einmal einen Krankenbesuch machen? Kenne ich Menschen im Pensionistenheim, die einsam sind? Oder lebt sogar jemand im Haus, der alleine ist? Ein Besuch, ein gutes Wort, eine Geste der Wertschätzung kann Wunder vollbringen. Es ist ein Auftrag der Christen, sich des Nächsten anzunehmen, der Hilfe braucht. Versuchen wir aber auch immer wieder, die Beziehung zu Gott zu intensivieren.

In den Tagen der Adventzeit sind wir wieder eingeladen, **besonders auf Jesus zu blicken**. Er, der das Leben ist, wird Mensch, um dem Menschen ganz nahe zu sein. Die Gemeinschaft mit ihm stärkt uns für unsere Aufgaben und für unser Tun. Halten wir immer wieder ganz bewusst inne und suchen wir seine Nähe. Dazu gibt es auch in unserer Pfarre zahlreiche Möglichkeiten: Von der **Roratemesse in der**



Frühe bis hin zum Adventkonzert. Nutzen wir aber auch die Möglichkeit zum stillen **Gebet vor dem Allerheiligsten**, jeden Freitag nach der 8:00 Uhr Messe bis zur Abendmesse. Auch gibt es wieder das **40-stündige Gebet** (Anbetung, siehe Kalender) vom 14. - 17. Dez. in der Kapelle.

So wünsche ich allen eine gesegnete, besinnliche Adventzeit und gute Beziehungen zu Gott und den Menschen

Ihr

Pater Mag. Markus Fleischmann COP
Dechant und Pfarrmoderator



Die frohe Weihnachts-Botschaft

Glaubt man vielen Medien unseres Landes, dann steht es nicht zum Besten mit der Zukunft des Christentums. Leider wird in diesen Berichten vieles ungenau dargestellt und die zahlreichen unterschiedlichen christlichen Gruppen werden oft „gegeneinander ausgespielt“.

Ein ganz anderes Bild zeigt sich, wenn man weltweite Statistiken zur Hand nimmt, so bekam ich durch Zufall die in einer Kunstgeschichte-Diplomarbeit veröffentlichte Statistik von Stefan Wittmann zu Gesicht, der diese auf Auswertungen der Regent University stützt:

Das **Christentum** baut demnach seine Vorrangstellung in den nächsten Jahren weiter aus und soll bis 2025 auf etwa **2.616 Millionen Mitglieder** anwachsen. Auch die **Moslems** legen kräftig zu auf 1.784 Millionen Mitglieder. 1.049 Millionen Menschen werden sich dann als **Hindus** bekennen (leichter Anstieg), dann erst folgt die als „Unreligiöse“ definierte Gruppe mit 875 Millionen. Interessanter Weise ist hier das Wachstum nur gering. Noch weniger bedeutend ist das Anwachsen der „Atheisten“ (auf 159 Millionen).

Die Statistik zeigt, dass auch im Verlauf dieses Jahrhunderts Religionen weltbestimmend sein werden. Und es wird auch eine wichtige Aufgabe aller Religionen sein, das friedliche Miteinander immer mehr zu fördern, denn nur dann kann Frieden auf Erden sein.

Wir Christen dürfen uns in diesen Tagen des Advents freuen, dass immer mehr Menschen auf unserer Erde getauft werden. Gleichzeitig haben wir aber die große Verpflichtung, ein gutes Vorbild zu sein für unzählbar Viele!

Erwin M.

(Quelle: „ERIS QUOD SUM. Der Gemäldezyklus in Brunn am Gebirge von Herwig Zens“ Mag.iur. Bernadette Wolfslehner)



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:

NOVEMBER: Um Dialog und Versöhnung im Nahen Osten: dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und der Versöhnung entsteht.

DEZEMBER: Für eine gesicherte Zukunft der Jüngsten: dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Oktober

„Liebe Kinder!

Heute rufe ich euch zum Gebet auf. Das Gebet möge Balsam für eure Seele sein, denn die Frucht des Gebets ist die Freude, das Schenken, das Bezeugen von Gott vor anderen durch euer Leben. Meine lieben Kinder, in der vollkommenen Hingabe an Gott wird Er sich um alles kümmern und euch segnen, und eure Opfer werden einen Sinn haben. Ich bin bei euch und segne euch alle mit meinem mütterlichen Segen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“



Reindorfer im Herbst am Kraftort Medjugorje

In vielen Reindorfer Pfarrmitgliedern und Pfarrfreunden besteht ein sehr großes **Wallfahrts-Bedürfnis**, dieses führt auch zu regelmäßigen Pilgerreisen nach **Medjugorje**. **Viele innere und äußere Heilungen** passieren jährlich an diesem Kraftort des Gebets, in dem es seit 1981 ohne Unterbrechung Marienerscheinungen gibt.



Ende Oktober war **Pater Markus** mit einigen Reindorfern in Medjugorje. Bei herrlichem Wetter wurden die heiligen Messen im Freien gefeiert. Am 26. 10. fand vor der Gnadenstatue eine Weihe Österreichs an die Muttergottes statt. **Möge Maria immer ihre schützende Hand über unser Land halten!**

Advent in Reindorf

★ *Adventkranzbinden im Pfarrsaal*

Donnerstag 28. Nov. 19.00 Uhr (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

★ *Pfarr-Punsch Reindorf auf dem Kirchenplatz, jeweils ab 17 Uhr*

Geöffnet am **Fr 29. Nov.** (Segnung des Straßen-Adventkranzes um 18 Uhr) und

am **Fr 20. Dez.** (mit Adventmarkt der Pfarre) sowie auch in der Pause des Adventkonzerts. *(Der Erlös ist für Sanierungsarbeiten der Pfarre.)*

★ *Büchermarkt beim Pfarrcafé*

Son 1., 8., 15. und 22. Dez. nach der 10.00-Uhr-Messe im Pfarrsaal

★ *Sternebasteln im Pfarrzentrum*

Sonntag 1. Dez. 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

★ *Nikolaus-Messe bei den Missionarinnen der Nächstenliebe (Mariahilfer Gürtel)*

Donnerstag 5. Dez., Treffpunkt der Jungschar: 16.30 Uhr, Pfarrzentrum

★ *Rorate – Advent(früh)messe bei Kerzenlicht*

Sa 7., 15. u. 21. Dez. 6.30 Uhr in der Kirche – anschließend Frühstück *(Spende)* und Büchermarkt im Pfarrsaal

(Kalasantinerkirche: Mi 4., 11. u. 18. Dez., 6.00 Uhr Rorate / anschließend Frühstück)



★ *Adventkonzert mit dem Kirchenchor „Sancta Maria“ (Slowakei)*

Freitag 20. Dez. 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Reindorf



Eintritt: freie Spende

(Erlös: Sanierungsarbeiten)

Nach dem **großen Erfolg im Vorjahr** haben der Kulturverein 15 und die Reindorfer Kaufmannschaft als Sponsoren **auch heuer den schwungvollen Kirchenchor SANCTA MARIA** aus der slowakisch-ungarischen Stadt Šamorin eingeladen.

Tiersegnung

Zum ersten Mal gab es heuer rund um das Fest des Hl. Franz von Assisi eine Tiersegnung auf dem Kirchenplatz, die von den Tierbesitzern freudig angenommen worden ist.

„Gelobt seist Du, mein Herr, mit allen Wesen, die Du geschaffen hast!“ (Franz v. Assisi)



Barmherzigkeits-Abend

Es ist eine wichtige Aufgabe für uns Christen, Gott nicht nur ununterbrochen zu bitten, sondern immer wieder auch zu loben. Dies

können wir besonders auch im Lied. Im Oktober gestaltete das Musik-Team Reindorf den Barmherzigkeits-Abend am Herz-Jesu-Freitag.



Friedens-Wallfahrt entlang der Donau

Es ist kaum zu glauben, aber es gibt Friedensorte in Nieder- und Oberösterreich, die durch ein Komitee erwählt werden „aufgrund besonderer Mitarbeit am Frieden sowie aufgrund des Gebetes für den Frieden“. In Neustadt

an der Donau feierte unsere Pilgergruppe mit Pater Ludwig Hl. Messe. Dann ging es nach Waldhausen, wo (wie auch in Neustadt) eine Friedensrose vom Nöchlinger Friedens- und Metallkünstler Pius Frank steht. Rund um diese stellten sich die Pilger zum Gruppenbild auf.



Erntedankfest und Pfarrheuriger

Bei angenehmem Herbstwetter fand das heurige Erntedankfest statt. Gleichzeitig war der Weltmissionssonntag und wir feierten auch den Geburtstag von Pater Markus. Dieser wiederum segnete diesmal nicht nur die Erntegaben, sondern auch den teilweise erneuerten Kirchenplatz.



Besonders schön war es, dass in diesem Jahr viele **junge Familien** beim Gottesdienst und beim gemeinsamen Mittagessen dabei waren. - Auch der **Kindergarten** gestaltet traditioneller Weise jedes Jahr dieses Fest gemeinsam mit der Pfarrgemeinde. - Einen herzlichen Dank



allen, die das Fest so großartig vorbereitet haben, u.a. auch der *Firma Novak für den Schweinsbraten* und den *Schulschwwestern für den Erdäpfelsalat*. Für vegane Speisen war ebenfalls gesorgt. - **Ein Vergeltsgott den vielen Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes sowie des Pfarrheurigen!**



MiniTag in der Inneren Stadt

Mitte Oktober trafen sich ca. 570 Ministranten mit ihren Begleitern im Stephansdom, um der Erzdiözese und den Bischöfen zu beweisen, dass ein richtiger Ministrant besser ist als ein Robostrant.

Diese Robostranten sind Roboter, die die Arbeit der Ministranten übernehmen sollen, aber dazu bedurfte es noch einiger Prüfungen dieser Roboter.

Die Ministranten wurden zu Gruppen zusammengefügt, um dann gemeinsam von Station zu Station zu gehen und die Aufgaben dort zu lösen. Oft ging das aber nur im Team, was auch gut war.

Zur Mittagszeit bekamen wir Pizza zum Essen und auch etwas zu trinken. Neu gestärkt ging es dann weiter und trotzdem schaffte es unsere Gruppe (gemeinsam mit der Grinzinger Gruppe) nicht, die 11 Stationen zu absolvieren.

Außer den Stationen hatten wir noch die Aufgabe QR-Codes, die auf unseren Wegen an Bäumen, Laternen und ... angebracht waren zu finden und die Rätsel davon auch zu lösen. Auch da hatten wir nicht alle geschafft. Es waren aber einige sehr interessante Ideen und Aufgaben. Außerdem gab es Robostranten, die uns fingen und dann mussten wir die Frage des Robostranten richtig beantworten.

Bei jeder Station bekamen wir leere Zündholzschachteln und wenn wir die Frage des Robostranten nicht richtig beantworten konnten, mussten wir dann eine Zündholzschachtel wieder abgeben. Es war auch möglich, dass man Wissenschaftler treffen konnte und die stellten uns dann auch Zusatzfragen, die bei richtiger Beantwortung wieder Zündholzschachteln einbrachten.

Am Ende des Tages trafen wir uns bei einer der Stationen, wo die Ministranten ihre Ministrantengewänder anzogen und dann in einer Sternwallfahrt in den Stephansdom zu einem Abschlussgebet einzogen.

Für die Ministranten und ihre Begleiter war es ein ereignisreicher Tag mit vielen Eindrücken und Herausforderungen.



Die Erzdiözese hat sich durch die Junge Kirche da wirklich ganz viel Mühe gegeben und viele Ideen in diese Aktion hineingepackt. Es waren auch viele engagierte Mitarbeiter dabei, die durch ihre Freundlichkeit und Offenheit den Kinder und Jugendlichen ein gutes Vorbild waren.

Sr. Edith

Was ist „FAMILY IN GOD“?

Hast Du Dir gerade diese Frage gestellt, als du die Überschrift gelesen hast? - Dann solltest Du jetzt weiter lesen!



Eine Familie zu haben, stellt einen vor ganz neue Herausforderungen. Durch sie ändert sich dein Leben.

Du musst dich neu ausrichten, dich neu orientieren und jeder in der Familie muss seinen Platz finden.

Plötzlich bist du nicht mehr auf dich alleine gestellt und die Bedürfnisse deiner Familienmitglieder nehmen viel Zeit und Kraft in Anspruch.

Mit Family in God, wollen wir deiner Familie eine Auszeit ermöglichen, in der ihr auftanken, eure Beziehung und euren Glauben stärken und andere Familien kennen lernen und euch austauschen könnt.

Family in God sind Familiensamstage, die einmal pro Monat von 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr stattfinden.

Gemeinsam mit den Kindern beginnen wir mit dem Lobpreis. Es ist uns ein Anliegen, dass schon die Kleinsten mit Freude den Glauben lebendig miterleben können. Im Anschluss folgt ein Impuls für die Erwachsenen zum jeweiligen Thema des Tages, der uns helfen will, unseren Glauben neu zu erfahren und unsere Beziehung zu stärken. Für die Kinder gibt es ein spezielles Kinderprogramm, bei dem der Glaube, die Bewegung und der Spaß in der Gemeinschaft natürlich nicht fehlen dürfen.

Bei Kaffee und Kuchen lernen wir einander näher kennen, wir plaudern, lachen und oft ergeben sich dabei sehr bereichernde Gespräche.

Der Austausch zum Thema des Samstages findet nach der Pause statt. Es ist sehr interessant, die Fragen, die Sichtweisen, die Gedanken und Erfahrungen der anderen Familien zu hören, aber auch die Eigenen zu teilen.

Wir würden uns sehr freuen, Deine Familie kennen zu lernen und laden Euch herzlich zu Family in God ein.

God bless you!



Die nächsten Termine:

11. Jänner, 8. Februar,
14. März, 18. April
und 16. Mai 2020

Umkehr und Neubeginn sind möglich ...

In der Advent- und Weihnachtszeit gedenken wir der Menschwerdung Gottes, der sich ganz klein macht, um uns zu erlösen. Diese Erlösung wird dem Menschen durch den Glauben an Jesus Christus zuteil. In der Beichte begegnet der Sünder seinem Erlöser, dieser befreit ihn von Schuld und Sünde und schenkt ihm durch den Hl. Geist neues Leben. Dies erleben auch in unserer Zeit und in unserer Pfarrgemeinde viele Menschen, wie auch das folgende Zeugnis bestätigt:

„Ich war persönlich am Ende, ohne Perspektive nach der Trennung von meiner Frau nach 31 Jahren! Mir war alles egal. Zu Ostern 2018 erfuhr ich aber Gutes.



Weihnachtsbeichte

Zuerst eine Beichte nach vielen Jahren, eine Art Seelendusche.

Früher dachte ich, warum sollte ich einem Priester meine Probleme anvertrauen?

Aber dieser Priester hat mich damals eines Besseren belehrt.

Ein zweiter Priester hat mir erzählt, dass er ein Jahr um seine Berufung gerungen hat, darüber habe ich lange nachgedacht!

Meinem heutigen Beichtvater öffne ich mich nunmehr Stück für Stück, denn das gegenseitige Vertrauen muss wachsen, ich kann nicht lügen, denn da würde ich Gott belügen!

Die Bibel habe ich früher wie ein Kochbuch gelesen, nun ist sie für mich eine Anleitung zum persönlichen Leben geworden.

Gott, der Schöpfer, der Ursprung von allem hat mir die Freiheit gegeben, um mich für ihn oder gegen ihn zu entscheiden.

Ich habe erfahren, dass die Liebe Jesu stärker ist als jeder Neid und die Missgunst der Menschen, von denen auch ich ganz erfüllt war!

Jesus besiegt auch jede Angst! Er sagte oft: ‚Dein Glaube hat dich gerettet!‘ Mein Glaubensweg ist noch nicht vollendet, ich habe noch



viele ungelöste Fragen, aber ich werde mich bemühen, dem Schöpfer immer näher zu kommen, ganz nach dem Vorbild des Hl. Josef und der Hl. Muttergottes Maria.

Der Hl. Geist möge mir dabei helfen!“

N.N.

(Name der Redaktion bekannt)

Innehalten
wo immer Du auch bist
wieder Atem schöpfen
damit Ängste und Sorgen
Dich nicht abweichen lassen
vom rechten Weg
damit Geborgenheit und Freude
Dein Leben neu bestimmen
Oft genügt **ein** klarer Gedanke
ein kurzes Stoßgebet

E.M.

Und wieder ist Advent ...

Das Wort „Advent“ bedeutet Ankunft und Erwartung. Christen erwarten freudig die Ankunft des Gotteskindes. Vier Wochen dauert diese Zeit, dann feiern wir Weihnachten, das Geburtsfest von Jesus. Im Alten Testament lesen wir sehr viel über das Warten und Hoffen auf einen Retter, einen Erlöser und Heiland. Die Menschen waren überzeugt: Gott wird einen Messias – einen König über alle Könige – schicken. Wie ein Licht kommt er in diese dunkle Welt. Er wird die Menschen frei machen von Schuld, Leid und Trauer.

Die Evangelientexte der vier Adventsontage erzählen ebenfalls von der Sehnsucht nach Erlösung von Unfreiheit und Verlorenheit: die Wiederkunft des Herrn am Ende der Zeit (1. Advent), der Ruf zur Umkehr (2. Advent), die Geschichte von Johannes dem Täufer als Wegbereiter Jesu (3. Advent) und die Ereignisse unmittelbar vor der Geburt Jesu.



Viele Bräuche und Gewohnheiten erzählen von dieser Hoffnung. So werden in dieser Zeit viele Kerzen angezündet – vor allem auch jene auf dem Adventkranz. Mit seinem von Woche zu Woche heller werdenden Lichterschein will er uns daran erinnern, dass wir zu Menschen werden, die die Ankunft Gottes in dieser Welt mit wachen und liebenden Herzen

feiern und immer wieder erbitten.

Es sind verstorben:**September:**

Ernst Schlesinger (*1940)
 Wilhelmine Bauer (*1924)
 Hermine Hahn (*1928)

Oktober:

Theresia Haas (*1923)
 Werner Einzinger (*1960)
 Christine Faber (*1945)
 Theresia Kohlhund (*1920)
 Dipl.-Ing. Theodora Bauer (*1924)
 Henriette Szumowski (*1928)

Es wurden getauft:

Lorelai Elisabeth
 Adrijan Karl
 Jakob Alexander
 Lucas Ragnar Raffael
 Robert Thomas
 Ludwig Alexander

Christliche Kulturreise: Ural**Mi 15. bis Mi 22. Juli 2020**

Jekaterinburg - Nishnij Tagil - Perm
 (alte und neue orthodoxe Klosteranlagen, hl. Messen in den röm.-kath. Kirchen); **Kosten:** Visum, Flug, DZ mit Frühstück, Busfahrt, Eintritte, ... etwa € 1200,- *Anmeldungen ab Jänner*

Wir bedanken uns für all Ihre Unterstützung, auch in Form von Spenden! Ihre Spende fließt zahlreichen Sanierungsarbeiten (Kirche, Pfarrhof und Pfarrzentrum) zu.

Spendenkonto-Empfänger:

Pfarramt Reindorf,
 Kennwort: „Spende“ IBAN:
 AT55 2011 1000 0420 0632

DANKE für Ihre Spenden:**im September:**

Sanierung: € 401,24
 Strom: € 316,06

im Oktober:

Sanierung: € 420,33
 Strom: € 360,66
 Missio-Sammlung: € 369,81

WINTERORDNUNG**in der Pfarrkirche Reindorf:**

Ab Mo 2. Dezember bis Mi 8. April sind Rosenkranz & Hl. Messen:

- an **Wochentagen** in der geheizten **Marienkappelle** (Zugang: Oelweing. 2, hinten rechts, Sakristei-Eingang der Kirche)
- von Samstag abend bis **Sonntag** abend sowie an Feiertagen in der **Kirche**

PfarrkanzleiTelefon: 01/893 24 96E-mail: pfarrkanzlei@reindorf.atBüro: Mo, Di, Do 8³⁰ - 11⁰⁰Mi 16⁰⁰ - 18⁰⁰

Übersicht über alle Gottesdienstzeiten

➊ Pfarrkirche Reindorf

Reindorf-gasse 21

So: 8.00, 10.00 und
18.30 Uhr (Jugendmesse)

Mo – Sa: 8.00; Di, Fr u. Sa: 18.30

Ferienordnung: siehe Schaukasten
www.reindorf.at

➋ Kalasantinerkirche

P. Schwartz-Gasse 10

So: 10.30 und 18.30 Uhr

Mo – Sa: 8.00 Uhr

Mo – Fr: 18.30 Uhr

Ferienordnung: siehe Schaukasten
www.kalasantiner.at

➌ Kirche der Schulschwestern

Fünfhausgasse 23–25

So: 7.30 Uhr

➍ Kapelle Mutter Teresa-Schwes- tern (Missionarinnen der Nächstenliebe)

Mariahilfer Gürtel 11, **So:** 14.30 Uhr

Gebetszeiten, Beichte, Termine ... in Reindorf

Rosenkranz:	Di, Fr, Sa 17.45 Uhr (vor der Abendmesse), Sonntags um 9.00 Uhr (nach der 8-Uhr-Messe)
Beichtgelegenheit:	Sonntag 7.45 - 8.00 Uhr und 9.45 - 10.00 Uhr; Di, Fr und Sa während des Rosenkranzgebetes Zusätzlich: Di 24.Dez. ab 15.30 bzw. ab 21.30 Uhr
Anbetung:	werktags 8.30 - 9.15 Uhr / Fr 8.30 - 17.45 Uhr (Kapelle)
Nachtgebet:	Freitag nach der Abendmesse: Dank, Fürbitte, Lobpreis bis 21 Uhr
Herz-Jesu-Freitag (jeden 1. Fr im Monat):	17.45 Rosenkranz, 18.30 Hl. Messe; bitte eine Blume mitbringen; danach gestaltete Anbetung bis 21 Uhr
Jungcharstunde:	Kinder von 8 bis 13 Jahre, Donnerstag, 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrzentrum
Jugendgruppe:	Für Jugendliche nach erfolgter Firmung Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr im Pfarrzentrum
Seniorenrunde:	am Fr 29. Nov. u. Fr 20. Dez. um 15.00 Uhr im Pfarrsaal
Familien-Samstage (Family in God):	11. Jän., 8. Feb., 14. März, 18. April und 6. Mai von 14 bis ca. 17 Uhr im Pfarrzentrum

- So 24.11. 34. Sonntag im Jahreskreis** – Christkönigssonntag
EZA-Markt (mit Adventkalender, Nikolos)
 10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
 18.30 *Kalasantinerkirche: Festmesse 130 Jahre Kalasantiner*
- Mi 27.11. 18.00 PGR-Sitzung (Pfarrsaal)
- Do 28.11. 19.00 Adventkranzbinden im Pfarrsaal
- Fr 29.11. 15.00 Senioren-Geburtstagsfeier /17.45 RK u. Messe in der Kapelle
 17.00 - 20.00 Punschstand der Pfarre (Kirchenplatz)
 18.00 Segnung des Straßen-Adventkranzes
- Sa 30.11. 8.00 Seelenmesse für alle im November Verstorbenen
 18.30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
- So 1.12. 1. Adventsonntag** – *Kollekte für Sanierungsarbeiten*
 Segnung der Adventkränze in allen Hl. Messen / 14.30 Sterne-Basteln
- Mi 4.12. 18.30 „Bibel erleben - Gott spüren“ (Bibelabend im Pfarrsaal)
- Fr 6.12. 18.30 Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag, Marienkapelle)
- Sa 7.12. **6.30 Rorate** bei Kerzenlicht – anschl. Frühstück/Pfarrsaal
 Spende erbeten – Keine 8.00-Messe!
- So 8.12. Hochfest „Unbefleckte Empfängnis Mariens“**
Kollekte für Kirchenschmuck
 8.00 Festmesse des Mariazeller Vereins (Patrozinium) u. Rosenkranz
 10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
- Fr 13.12. *Fatimafeier: ab 17.45 NUR in der Kalasantinerkirche*
- Sa 14.12. 6.30 **Rorate** bei Kerzenlicht – anschl. Frühstück/Pfarrsaal
 Spende erbeten – Keine 8.00-Messe!
 14.00 Familien-Nachmittag mit Adventstunde (Pfarrzentrum)
- Sa 14. bis Di 17.12. **40-stündiges Gebet:** *Täglich Anbetung des Allerheiligsten*
 8.30 – 18.15 (So ab 11.15) in der Kapelle. - **Bitte um Eintragung in die Liste!**
- So 15.12. 3. Adventsonntag „Gaudete“** – *Kollekte / Heizung*
 Einzelsegen nach allen Hl. Messen
- Do 19.12. 16.00 *Ökumenischer Gottesdienst, Pensionistenwohnhaus Oelweing.*
- Fr 20.12. 15.00 Senioren-Geburtstagsfeier und vorweihnachtl. Feier
19.30 Adventkonzert: Chor „Sancta Maria“ (siehe Seite 5)
 ab 17 Uhr Advent-Punsch / kleiner Imbiss / Adventmarkt
- Sa 21.12. **6.30 Rorate** bei Kerzenlicht – anschl. Frühstück/Pfarrsaal
 Spende erbeten – Keine 8.00-Messe!
 18.30 Heilungsgottesdienst
- So 22.12. 4. Adventsonntag**



Weihnachten 2019

Di 24.12. **Heiliger Abend**

16.00 Kinder- und Seniorenmesse

Kollekte für Krippen-Renovierung

22.00 Christmette



Mi 25.12. **Christtag**

Hl. Messen um 8.00, 10.00 und 18.30

Zusätzlich: 10.00 Hl. Messe im Pensionistenwohnhaus Oelweing.

Do 26.12. **Hochfest des Hl. Stephanus**

Hauptpatron der Metropolitankirche („Stephansdom“)

Hl. Messen um 8.00, 10.00 und 18.30

Fr 27.12. Hl. Messe **nur** um 8.00 (bei der Krippe)

Sa 28.12. Hl. Messen um 8.00 (Krippe) u. 18.30 (Vorabendmesse, Kirche)

So 29.12. **Fest der Hl. Familie**

Hl. Messen um 8.00, 10.00 und 18.30

Di 31.12. **Silvester** - 8.00 Hl. Messe (Kapelle)

18.30 Hl. Messe mit Jahresschlussandacht

Kollekte für das Haus der Barmherzigkeit

Mi 1.1. **Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr**

Hl. Messen: **nur** um 10.00 und 18.30



Do 2.1. bis So 5.1. Sternsinger unterwegs im Pfarrgebiet (*siehe S. 16*)

Fr 3.1. Hl. Messen um 8.00 und 18.30 (Herz-Jesu-Freitag) in der Kapelle

Sa 4.1. 8.00 Seelenmesse für alle im Dezember Verstorbenen

17.45 Feierlicher RK des Mariazeller Vereins, anschl. Hl. Messe

So 5.1. **2. Sonntag nach Weihnachten**

Mo 6.1. **Hochfest der Erscheinung des Herrn** – *Missio-Sammlung*

Hl. Messen: 8.00, 10.00 und 18.30 jeweils mit den Sternsängern



**Eine besinnliche Adventzeit, gnadenreiche Weihnachten
und ein gesegnetes Jahr 2020 wünschen Ihnen**

der Pfarrgemeinderat, die Seelsorger u. alle Pfarrmitarbeiter/-innen

Absender:
Pfarre Reindorf
Reindorfstraße 21
1150 Wien

**Adventkonzert
Fr 20. Dezember
19.30 Uhr, Pfarrkirche
Chor „Sancta Maria“**

Sternsinger-Aktion 2020



**Die Sternsinger
sind vom
Do 2.–So 5. Jänner
unterwegs in
Geschäften und Wohnungen.**

*Melde Dich bitte bei **Sr. Edith** oder
P. Markus an! - Wir freuen uns auf
Dein Kommen und Mitmachen!*

Treffen: 19.12., 16.30, Pfarrzentrum

Wer den Besuch der Sternsinger möchte,
muss sich dafür unbedingt in der Pfarr-
kanzlei anmelden!

**Pfarrball: Sa 15. 2. 2020
Haus der Begegnung**

Schwendergasse 41, 1150 Wien

Eröffnung: **20.30**; Ende: 2.30 Uhr

Kostümierung **oder** elegante
Kleidung möglich!

Kartenverkauf ab 8. 12.
zu den *Vorverkaufspreisen*:
Erwachsene € 23,- / Jugend € 13,-



Das Pfarrblatt (Jän.-Feb.) liegt ab 10. Jänner 2020 in den Kirchen auf.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Redaktionsteam: Pater Markus F. COP, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COP; Reindorfstraße 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

